

Neue Aufgabe für einen Müllwagen

Hameg spendet das 13 Jahre alte Fahrzeug PI-HA 527 der Berufsschule / Auszubildende sollen mit dem Lkw praxisnah lernen

KREIS PINNEBERG Jeden Tag rollen sie durch die Straßen des Kreises Pinneberg – die orangefarbenen Müllfahrzeuge der Hausmülleinsammlungsgesellschaft (Hameg) aus Kummerfeld. Sie halten vor den Gartenzäunen der Häuser, die Müllwerker holen die Abfalltonnen und hängen sie an das Fahrzeug, sodass das Abfallsammel-fahrzeug deren Inhalt aufnehmen kann.

In der vergangenen Woche gehörte zu den zirka 35 Fahrzeugen, die für die Hameg im Kreisgebiet unterwegs sind, auch noch der Mercedes Benz PI-HA 527, der im Jahr 2000 gebaut wurde. Dieses Müllfahrzeug hat in den vergangenen 13 Jahren zirka 200 000 Kilometer auf den Straßen des Kreises zurückgelegt und dabei den Inhalt von mehr als 2,5 Millionen Abfallbehältern mit Bio- und Restmüll in sich aufgenommen.

In dieser Woche wurde der große Wagen in den Ruhestand verabschiedet. Er wird dabei jedoch nicht untätig bleiben. Hameg-Geschäftsführer Herbert Schultze hat das Abfallfahrzeug am Mittwoch an die Walther-Lehmkuhl-Schule in Neumünster übergeben, die Berufsschule, an der auch die Berufskraftfahrer-Auszubildenden der



Ihre Ausbildung wird durch das Fahrzeug PI-HA 527 noch realitätsgetreuer: Steffen Hedtke, Steven Thimm und Tobias Tietjen absolvieren gerade eine Ausbildung bei der Hausmülleinsammlungsgesellschaft. PT

Hameg lernen. „So können wir der Schule einen Wunsch erfüllen, statt das Fahrzeug in die Schrottpresse zu geben“, sagte Schultze.

Die Neumünsteraner Berufsschule hatte zu Beginn des Ausbildungsjahres die Ausbildungsbetriebe gefragt, ob ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden könnte. Dieses werde als Praxisob-

jekt benötigt und solle den Schülern die Möglichkeit geben, ihren Beruf möglichst praxisnah zu lernen. Schultze sagte, er habe nicht lange gezögert. Schließlich besuchten derzeit drei Hameg-Auszubildende die Schule. So kam das 13 Jahre alte Fahrzeug zu seinem Altersruhesitz an der Berufsschule in Neumünster.

Erik Sachse, stellvertretender Leiter der Walther-Lehmkuhl-Schule, freute sich über die Spende. Der Praxisgehalt im Unterricht der Berufskraftfahrer könne nicht hoch genug eingeordnet werden, so Sachse.

Bereits während der Überführung an seinen neuen Standort konnte der alte Müllwagen seiner neuen Auf-

gabe nachkommen. Am Lenkrad saß der Hameg-Auszubildende Tobias Tietjen. Er ist inzwischen im zweiten Lehrjahr und besitzt die Fahrerlaubnis, den orangefarbenen Riesen durch die Straßen des Kreises zu lenken. So fuhr er den Wagen gemeinsam mit Klassenlehrer Jan Schippmann nach Neumünster. *Karina Voigt*